



STADTBEFESTIGUNG MÜNCHEN

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Bayern](#) | [München \(Stadt\)](#) | [München](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Die erste Ummauerung Münchens geht auf das 12./13. Jh. zurück. Das bekannteste, heute noch erhaltene Bauwerk dieses ersten Stadtmauerings ist das Obere Tor, auch Talburgtor genannt, am Marienplatz im Herzen Münchens.

Da die Stadt jedoch schnell wuchs, war bereits schon zum Ende des 13. Jh./Anfang des 14. Jh. eine neue, erweiterte Stadtmauer notwendig. Erhalten sind von diesem zweiten Stadtmauering (wenn auch in veränderter Form) u.a. das Karlstor, das Sendlinger Tor und das Isartor. Mitte des 15. Jh. wurde dieser Mauerring durch eine Zwingermauer erweitert und abschließend in der zweiten Hälfte des 15. Jh. durch massive Geschütztürme, die sogenannten Scheiblinge, nochmals verstärkt.

In einer weiteren Befestigungsphase wurde die Stadt in der ersten Hälfte des 17. Jh. mit einem Bastionsgürtel nach niederländischem System umgeben. Damit wurde die letzte Stufe des Ausbaus der Befestigung erreicht.

Informationen für Besucher

GPS

Geografische Lage (GPS)

WGS84: [48° 8'6.77"N 11°34'54.16"E](#) | Isartor | Im Tal 50
WGS84: [48° 8'2.43"N 11°34'3.11"E](#) | Sendlinger Tor | Sendlinger Torplatz
WGS84: [48° 8'20.73"N 11°34'0.05"E](#) | Karlstor | Neuhauser Strasse 47
WGS84: [48° 8'11.87"N 11°34'37.03"E](#) | Taltor | Marienplatz 15
WGS84: [48° 8'32.09"N 11°34'27.30"E](#) | Jungfernturm | Jungfernturmstraße
WGS84: [48° 8'8.46"N 11°34'56.89"E](#) | Luegisland | Marienstraße 21
WGS84: [48° 8'8.49"N 11°34'57.98"E](#) | Prizessturm/Scheiblingturm | Thomas-Wimmer-Ring 1

Höhe: ca. 510-540 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

Touristeninformation im Rathaus | Marienplatz 8 | 80331 München
Tel.: 089/ 233 965 00 | Internet: [Webseite](#)



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

keine



Anfahrt mit dem PKW

München ist von Westen über die Autobahnen A8 und A96, von Süden über die A8 und A95, von Osten über die A94 und von Norden über die A9 zu erreichen. Nach dem Verlassen der Autobahn in Richtung Stadtzentrum fahren und dort parken. Anschließend weiter zu Fuß rund um die Innenstadt.
Kostenpflichtige Parkmöglichkeiten im Stadtzentrum.



Anfahrt mit Bus oder Bahn
k.A.



Wanderung zur Burg
k.A.



Öffnungszeiten
keine Beschränkung



Eintrittspreise
kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
keine Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
zugänglich

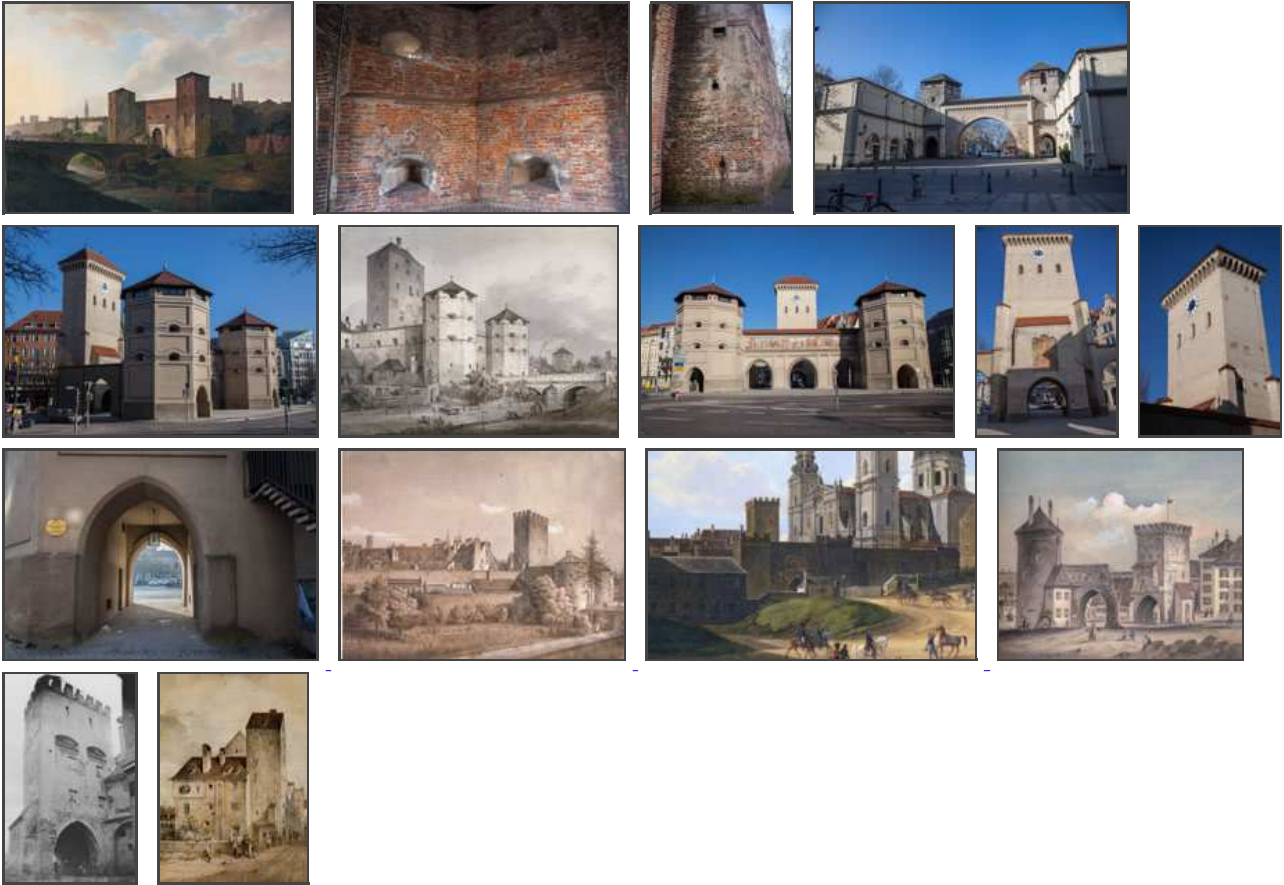
Bilder

Innerer oder erster Stadtmauerring (12. Jh. - 13. Jh.)



Äußerer oder zweiter Stadtmauerring (Ende 13. Jh. - Ende 15. Jh.)





Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Historie

1158	Erste urkundliche Erwähnung Münchens.
1180	Die erste Stadtmauer mit fünf Torbauten wird erbaut. Höchstwahrscheinlich geht dem Bau ein Erdwall mit vorgelagerten Gräben voraus.
1239	Der alte Landsberger Torturm, auch Oberes Tor genannt, wird erstmals als <i>porta superiora</i> genannt.
Ende des 13. Jh.	Die erste Stadtmauer und die Torbauten verlieren aufgrund von Stadterweiterungen ihre Bedeutung. Die fünf Tortürme dienen in der Folgezeit als Wohntürme.
1285-1294	Der zweite Mauerzug mit vier Haupttoren wird errichtet. In regelmäßigen Abständen werden viereckige Wehrtürme in die Stadtmauer eingebaut, deren Anzahl selbst in den städtischen Akten schwanken zwischen 55 und 63.
1289	Ersterwähnung des (inneren) Sendlinger Tores als <i>Sentlinger Tor</i> .
1301	Das untere Tor wird erstmals erwähnt.
1319	Das alte Sendlinger Tor wird nach der Großbürgerfamilie Püttrich, Püttrichturm umbenannt. Ersterwähnung des Angertores als <i>porta in prato</i> .
1337	Das Isartor, das einzige heute noch vollständig erhaltene Stadttor Münchens, wird errichtet und 1338 unter dem Namen <i>Ysertor</i> erstmals erwähnt.

1398	Das Angertor erhält einen Wehrhof und zwei Rundtürme als Verstärkung.
1429-1472	Die zweite Stadtmauer wird durch eine Zwingeranlage verstärkt und der ursprünglich dort verlaufende Graben zugeschüttet.
August 1460	Durch einen Blitzeinschlag erleidet das Untere Tor / Talburgtor schwere Schäden.
1478-1499	Die zweite Stadtmauer wird erweitert.
1479	Der alte Landsberger Torturm wird abgetragen und 1484 im spätgotischen Stil neu errichtet.
1485-1488	Der Jungfernturm wird erbaut.
1525	Errichtung des Scheibling (massiver Geschützturm) an der Frauenstrasse.
1619-1640	Mit dem Aufkommen schwerer Geschütze verliert die mittelalterliche Stadtmauer zusehends an militärischer Bedeutung. Daher wird ab 1619 die bestehende Stadtmauer mit einem Festungsgürtel mit Bastionen verstärkt.
1632	Die nördlichen Wallbefestigungen werden fertiggestellt.
bis 1640	Die Arbeiten an den Wallbefestigungen werden fertig gestellt.
1791	Unter Kurfürst Karl Theodor wird die Bastion vor dem Neuhauser Tor geschleift.
1795	Die Festungseigenschaft München wird aufgehoben. Mit dem Abriss der zweiten Stadtmauer sowie der meisten Türme und Tore wird begonnen.
1804	Der Jungfernturm wird demontiert. Ein Stück Stadtmauer am Jungfernturm ist allerdings erhalten geblieben.
Oktober 1806	Wiederöffnung des Angertores, welches im Rahmen des Festungsbau im 17. Jh. seine Funktion als Stadttor verloren hatte.
1807	Der schöne Turm wird abgetragen.
1808	Abriss des (inneren) Sendlinger Tores.
1810	Das (äußere) Sendlinger Tor wird teilweise abgebaut. Niederlegung des Hauptturms.
1817	Das Schwabinger Tor und das Neuhauser Tor werden (teilweise) abgetragen.
1842	Der Polzeiturm wird abgebrochen. Das Kellergewölbe des Turms ist allerdings erhalten geblieben.
1855	Abriß des Angertores. Die Niederlegung der beiden Seitentürme erfolgt 14 Jahre später (1869).
1870/71	Abbruch des Scheibling (massiver Geschützturm) an der Frauenstrasse.
1899-1902	Die erhaltenen Reste des Neuhauser Tor werden neugotisch umgebaut.
1971/72	(Zweifelhafter) Wiederaufbau des im Krieg zerstörten Talburgtores/Unteren Tores.
1979/82	Generalsanierung des Sendlinger Tores.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

- Huber, Brigitte - Mauern, Tore, Bastionen | München, 2015.
Hundt, D. & E. Ettl - Burgen, Schlösser und Paläste in München | Freilassing, 1986.
Weithmann, Michael - Burgen in München | München, 2006.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

Änderungshistorie dieser Webseite

[15.04.2020] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 15.04.2020 [OK]